

891

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 36. Mittwoch, den 5. August 1829.

Leipziger Literatur.

Das russische Dampfbad. Eine Beschreibung der innern Einrichtung desselben; mit besonderer Rücksicht auf das in Leipzig errichtete Krügersche Dampfbad 2c. 2c. Leipzig bei C. E. Kollmann. 1829. 32 S. 4 Gr.

Zu den preiswürdigsten Anstalten für Gesundheit und Lebenswohl gehört das seit Jahr und Tag bestehende, mit großen Kosten von Hrn. Krüger am Rosenthaler Thore eingerichtete Dampfbad nach russischer Art. So mancher Kranke verdankt demselben Erleichterung oder vollkommene Genesung nach langen, schmerzlichen Leiden. Es läßt sich aber voraussetzen, daß Viele mit der wesentlichen Einrichtung eines solchen Bades, mit dem Zwecke, den es hat, mit der Art, wie es zu gebrauchen ist, mit den Fällen, wo es am besten zu gebrauchen ist, nicht bekannt sind, und daher bald zu wenig, bald zu viel davon erwarten. Eine kleine Schrift, welche „über

den Gebrauch und die Wirkungen desselben“ Kunde giebt, und für „Nicht-Ärzte“ bestimmt ist, war daher eben so wünschenswerth, als sie nun, nachdem sie von Jedem zur Hand genommen werden kann, willkommen heißen werden muß. Seite 10 ist eine kleine Versehung der Worte vorzunehmen. Nicht die im Stahlapparat erzeugten Dämpfe sind in pecuniärer Hinsicht weit vorthellhafter, sondern die im Dampf-Kessel entwickelten. Der letztere aber läßt leicht Sticlust und Qualm entstehen, und darum ist der ungleich kostspieligere Stahlapparat mit Recht von Hrn. Krüger vorgezogen worden. Einen Anhang über Herrn Krügers Mineralbad giebt auch hiervon genügende Kunde. Die S. 31 bei Aufzählung der Bestandtheile dieses Wassers vorkommende kohlensaure Kalkerde muß aber wohl Talkerde heißen.

Redakteur und Verleger D. A. B e t t.